

Volkswirtschaft Sektorenmodell

Definition: ©www.mein-lernen.at

Unter einer **Volkswirtschaft** versteht man alle Wirtschaftssubjekte (**Haushalte, Unternehmen, Staat**), die einem Wirtschaftsraum (Staat oder Staatengemeinschaft) zugeordnet sind. Die Leistung einer Volkswirtschaft wird an der Höhe ihres **Bruttoinlandsprodukts (BIP)** gemessen. Dazu ergeben sich Fragestellungen hinsichtlich der Einkommensverteilung, der Struktur einer Volkswirtschaft, der Abhängigkeit von Konjunktur und Beschäftigung sowie das Zusammenspiel von Volkswirtschaften (Import - Export) untereinander. Hinsichtlich ihrer Wirtschaftskreisläufe unterscheiden wir folgende Modelle:

a) Zwei-Sektoren-Modell b) Drei-Sektoren-Modell c) Vier-Sektoren-Modell

Das Zwei-Sektoren-Modell:

Hier wird lediglich das Zusammenspiel von **privaten Haushalten** und **Unternehmen** im Rahmen einer Volkswirtschaft untersucht. Während Haushalte einerseits den Unternehmen ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen und Dienstleistungen und Güter von ihm nachfragen, fragen Unternehmen einerseits nach Arbeitskraft nach und bieten den Haushalten Güter und Dienstleistungen an.

Das Volkseinkommen als gesamtwirtschaftliche Nachfrage ergibt sich aus der **Summe** der Ausgaben der **Haushalte** (Konsum C) zuzüglich der Ausgaben der **Unternehmen** (Investitionen I).

$Y^n = C + I$ Erklärung: Y^n = Gesamtwirtschaftliche Nachfrage

C = Konsum I = Investitionen G = staatliche Nachfrage

Das Drei-Sektoren-Modell:

Auch in hoch entwickelten Industriestaaten, die grundsätzlich der freien Marktwirtschaft verpflichtet sind (z.B. USA), spielt der Staat als Nachfrager von Gütern und Dienstleistungen (z.B. für **Infrastrukturprojekte**) eine bedeutende Rolle. Deshalb kann man obige Zwei-Sektoren-Modell um den **Faktor "G"** für staatliche Nachfrage erweitern.

$Y^n = C + I + G$ Erklärung: G = staatliche Nachfrage

Das Vier-Sektoren-Modell:

Gerade in Zeiten der **Globalisierung** spielen die Beziehungen von Volkswirtschaften untereinander eine entscheidende Rolle. Der Austausch mit anderen Volkswirtschaften ermöglicht es einerseits **fehlende Waren** zu importieren und andererseits **Überschüsse** zu exportieren. Deshalb beinhaltet das Viersektoren-Modell auch Importe (Im) und Exporte (Ex)

$Y^n = C + I + G + (Ex - Im)$ Erklärung: Ex = Export Im = Import

©www.mein-lernen.at